



Der Kreistag

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss

**Stabsstelle: Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Sachbearbeiter: Anette Herzberger

Telefon: 0641/9390-1829

E-Mail: anette.herzberger@lkgi.de

Gebäude: F – Riversplatz 1-9 Zimmer: 208
35394 Gießen

Az.: 91 000-212

Datum: 12.12.2011

NIEDERSCHRIFT

**über die 5. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses
des Landkreises Gießen
am 08. Dezember 2011
im Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 21. November 2011 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.40 Uhr

Sitzungsende: 19.40 Uhr

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Klose

Herr Stefan Bechthold

Frau Annette Bergen-Krause

Herr Heinz-Peter Haumann

Herr Frank Ide

Ausschussvorsitzender

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordnete

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

vertreten durch Anne
Sussmann

Herr Matthias Knoche

Herr Klaus Peter Möller

Herr Peter Pilger

Herr Erhard Reinl

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

vertreten durch Günther
Semmler

Herr Gerónimo Sánchez Miguel

Herr Karl-Heinz Schäfer

Herr Lars Burkhard Steinz

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Herr Andreas Becker

Herr Dennis Stephan

Herr Matthias Tampe-Haverkock

Frau Maria Alves

Herr Tim van Slobbe

Kreistagsabgeordneter

Gruppenvorsitzender

Gruppenvorsitzender

Kreisausländerbeiratsmitglied

Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Herr Dr. Sven Simon	stv. Kreistagsvorsitzender
Herr Alexander Wright	stv. Kreistagsvorsitzender
Frau Claudia Zecher	stv. Kreistagsvorsitzende
Frau Hiltrud Hofmann	Fraktionsvorsitzende
Herr Dr. Ulrich Lenz	Fraktionsvorsitzender
Herr Horst Nachtigall	Fraktionsvorsitzender
Herr Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender

Ebenfalls anwesend

Herr Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider	Landrätin
Frau Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Kreisbeigeordnete
Herr Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Herr Dr. Klaus Becker	Kreisbeigeordneter
Herr Heinz Deibel	Kreisbeigeordneter
Frau Silva Lübbers	Kreisbeigeordnete
Herr Oliver Meermann	Kreisbeigeordneter
Herr Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Herr Thomas Euler	Kreisgremien u. Öffentlichkeitsarbeit
Herr Oliver Keßler	Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Udo Liebich	Büroleiter Dez. I
Frau Eva-Maria Jung	Büroleiterin Dez. II
Frau Jutta Heieis	Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen
Frau Helga Dongov	Fachdienst Finanzen
Frau Antonie Huber	Revision
Herr Hans-Otto Gerhard	Controlling
Herr Thorsten Becker	Fachbereich Service
Herr Rainer Knapp	Fachdienst Personal
Herr Mario Rohrmus	Fachbereich Schule, Bauen u. Abfallwirtschaft
Frau Karin Wandel	Fachdienst Abfallwirtschaft
Herr Klaus Dieter Schmitt	Schriftführer

Gäste:

Frau Monika Neumaier	Geschäftsführerin ZAUG gGmbH
Herr Klaus Müller	Geschäftsführer ZAUG Recycling GmbH

Entschuldigt:

Herr Frank Ide	stv. Ausschussvorsitzender
Herr Dirk Oßwald	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
Herr Dirk Haas	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Frau Eva Kohlhaussen	Kreisbeigeordnete
Frau Karin Losert	Kreisbeigeordnete
Herr Rainer Schwarz	Kreisbeigeordneter

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Matthias Klose, eröffnet die 5. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Herr Klose übermittelt Frau hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Dr. Schmahl Glückwünsche zur ihrem heutigen Geburtstag. Ebenso wünscht er dem erkrankten Ersten Kreisbeigeordneten Oßwald baldige Genesung.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 9 (Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Gießen zum Haushaltsplan 2012) und den Tagesordnungspunkt 10 (Feststellung der Eröffnungsbilanz für den Landkreis Gießen) unmittelbar nach der Beratung des Tagesordnungspunktes 2 zu beraten.

Gegen diesen Vorschlag erheben sich keine Einwände,

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012; Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Oktober 2011 - Zweite und abschließende Beratung (Vorlage Nr. 0217/2011)

Herr Ausschussvorsitzender Klose nimmt zunächst zu dem von Herrn Kreistagsabgeordneten Stephan, der bei der 1. Lesung des Haushaltes am 17.11.2011 nicht anwesend sein konnte, schriftlich eingereichten umfangreichen Fragenkatalog zum Haushalt 2012 Stellung und weist darauf hin, dass diese Fragen durch die Verwaltung, verbunden mit einem erheblichen Arbeitsaufwand, schriftlich beantwortet wurden. Herr Klose weist ausdrücklich darauf hin, dass dies als einmaliger Vorgang angesehen werde, verweist in diesem Zusammenhang auf das Öffentlichkeitsprinzip und dass eine solche Verfahrensweise nicht zur Regel werden könne.

Herr Kreistagsvorsitzender Funck nimmt ebenfalls hierzu Stellung und schließt ein solches Verfahren künftig aus. Die Verwaltung sei durch die Beantwortung der mehr als 30 Fragen unnötig herausgefordert gewesen. Weiterhin bezeichnet der Kreistagsvorsitzende die Art und Weise dieser Informationsbeschaffung als „unglaublich schlechten Stil“.

Herr Gruppenvorsitzender Stephan bedankt sich für die Beantwortung der Fragen durch die Verwaltung und akzeptiert die Kritik des Ausschussvorsitzenden und des Kreistagsvorsitzenden.

Der Vertreter des Ausländerbeirates, Herr van Slobbe, bittet ebenfalls um Überlassung des Fragenkataloges und der entsprechenden Antworten der Verwaltung.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klose, sagt eine Übersendung an alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger zu.

Die dem HFR vorliegenden Haushaltsänderungsanträge werden wie folgt beraten und abgestimmt:

1. Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses vom 05.12.2011

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen)

2. Haushaltsänderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zum Zuschuss Verbraucherzentrale, Nr. 0217/2011-1(neu)

Herr Ausschussvorsitzender Klose schlägt vor, in der nächsten Sitzungsrunde einen Vertreter der Verbraucherzentrale in den Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss einzuladen, damit über die Situation der Verbraucherzentrale Gießen informiert werden kann, nachdem ein diesbezüglicher Beirat aufgelöst wurde.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (einstimmig)

3. Haushaltsänderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zur Fraktionsförderung, Nr. 0217/2011-2 (neu)

An der Aussprache zu diesem Änderungsantrag beteiligen sich Herr Haumann, Frau Bergen-Krause und Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, die sich gegen den Änderungsantrag aussprechen.

Herr Gruppenvorsitzender Stephan befürwortet den vorliegenden Änderungsantrag.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (einstimmig)

4. Haushaltsänderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zu Verfügungsmittel, Bewirtungskosten Kreisausschuss, Nr. 0217/2011-3

An der Aussprache beteiligen sich Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall und Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann. Beide Abgeordnete halten die gering bemessenen Verfügungsmittel des Kreisausschuss im Rahmen der bestehenden Repräsentationsverpflichtungen in der Öffentlichkeit für angemessen.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (einstimmig)

5. Haushaltsänderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zu Zinserträge aus Derivaten, Nr. 0217/2011-4 (neu)

Herr Ausschussvorsitzender Klose und Frau Landrätin Anita Schneider teilen mit, dass hierzu ein Grundsatzbeschluss des Kreistages vorliegt. Sie schlagen vor, zunächst den Bericht des Kreditportfoliobeirates in der nächsten Sitzungsrunde abzuwarten und diesen Antrag nicht als Haushaltsänderungsantrag, sondern als Sachantrag zu betrachten, über den danach abgestimmt werden sollte.

Herr Kreistagsabgeordneter Hamel ist mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Es erfolgt keine Abstimmung über diesen Haushaltsänderungsantrag.

6. Haushaltsänderungsantrag der CDU-Fraktion zum Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus, Nr. 0217/2011-5

Herr Haumann begründet den vorliegenden Änderungsantrag und bittet um eine nachvollziehbare Begründung für die Stellenausweitung im Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Frau Landrätin Schneider begründet die Notwendigkeit der zusätzlichen Stellen für die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung mit der Zuweisung und Übernahme neuer Aufgaben (Arbeitsmarkt, Beschäftigungsförderung, Kreisentwicklung und Energie). Insbesondere für die Verlagerung des Aufgabengebietes Beschäftigung & Arbeitsmarkt weist Frau Landrätin Schneider darauf hin, dass hierfür keine neuen Stellen geschaffen worden, sondern hierfür Stellen aus dem Bereich Soziales bzw. Jobcenter in die Stabsstelle Wirtschaftsförderung verlagert worden seien.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

7. Haushaltsänderungsantrag der CDU-Fraktion auf Reduzierung der Kassenkreditemächtigung in § 4 der Haushaltssatzung 2012 Nr. 0217/2011-6

Herr Steinz begründet den Haushaltsänderungsantrag.

Frau Landrätin Schneider erläutert zu diesem Antrag, dass mit der Erhöhung der Kassenkreditemächtigung der Bedarf für liquide Mittel in der haushaltslosen Zeit des Folgejahres 2013 bis zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung mit

abgedeckt werden müsse.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

8. Haushaltsänderungsantrag der CDU-Fraktion auf Aussetzung der Erhebung erhöhter Kreis- und Schulumlagen ab 2012 ff.
Nr. 0217/2011-7

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

9. Haushaltsänderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel zu div. Produkten – Investitionsvorhaben Nr. 0217/2011-8

Herr Hamel begründet den Haushaltsänderungsantrag.

Herr Ausschussvorsitzender Klose und Frau Landrätin Anita Schneider schlagen vor, zunächst den Bericht des Kreditportfoliobeirates in der nächsten Sitzungsrunde abzuwarten und diesen Antrag nicht als Haushaltsänderungsantrag, sondern als Sachantrag zu betrachten, über den danach abgestimmt werden sollte.

Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel ist mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Es erfolgt keine Abstimmung über diesen Antrag; er bleibt aber als Sachantrag im Geschäftsgang des Kreistages.

10. Haushaltsänderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW bezüglich Sperrvermerk zur Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule „Anne-Frank-Schule“ in Linden,
Nr. 0217/2011-9

Herr Fraktionsvorsitzender Semmler begründet den Haushaltsänderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW.

Zur Nachfrage von Herrn Steinz, ob auf Grund des aktuellen Bedarfs auch über den Bau einer Zweifeld-Sporthalle nachgedacht werde, teilt Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmah! mit, dass diese Option seitens der Verwaltung derzeit noch geprüft werde. Nach den derzeitigen Erkenntnissen könnte auch eine Zweifeld-Sporthalle für den Schulbetrieb ausreichen. Die bauliche Ausweitung auf eine größere Sporthalle hänge auch davon ab, wie sich die Stadt Linden zu diesem Investitionsvorhaben positioniere.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

11. Haushaltsänderungsantrag der Gruppe Die Linke und des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel (Linkes Bündnis) zum ZAUG gGmbH, Nr. 0217/2011-10

Auf Nachfrage von Herrn Ausschussvorsitzenden Klose stellen die Antragssteller klar, dass mit diesem Antrag die Erhöhung des Haushaltsansatzes für den Gesellschafterzuschuss an die ZAUG gGmbH um 200.000 € auf damit 400.000 € beantragt werde.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Haumann, der Frau Landrätin Schneider an die zugesagten Informationen zur Satzungsänderung des Gesellschaftervertrages erinnert, Herr Dr. Simon, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Schäfer, Herr Becker und Frau Hofmann.

Frau Landrätin Schneider sagt Herrn Haumann eine Überlassung des geänderten Gesellschaftervertrages der ZAUG gGmbH bis zur Kreistagssitzung am 12.12.2012 zu.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung (einstimmig)

Eine Nachfrage von Herr Dr. Simon zu der im Investitionsprogramm (Seite H 10) in das Jahr 2014 verschobenen Investitionsmaßnahme „K 31 – Ausbau einer Teilstrecke und des Bahnüberganges zwischen Trohe und Rödgen mit Radweg“ erläutern Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl und Herr Rohrmus, dass diese Maßnahme auf Grund einer verzögerten Bewilligung von Fördermittel verschoben werden musste. Ein Baubeginn vor Bewilligung der Landesmittel sei nicht möglich.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den Gesamthaushalt 2012 ab (unter Berücksichtigung der Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses vom 05.12.2011 und des beschlossenen Haushaltsänderungsantrages Nr. 017/2011-9):

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

- | |
|--|
| 9. Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Gießen zum Haushaltsplan 2012;
hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 4. November 2011
(Vorlage Nr. 0245/2011) |
|--|

Auf Anregung von Herrn Kreistagsabgeordneten Hamel stellt Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall den Änderungsantrag, auf Seite 22 bei

der Maßnahme „Externe Vergabe zur Erstellung einer Mietstrukturanalyse“ den Halbsatz „... damit Mietabsenkungsverfahren konsequent durchgeführt werden können ...“ zu ersetzen durch die Worte „... **damit angemessene und bedarfsgerechte Mieten gezahlt werden können** ...“

Herr Gruppenvorsitzender Stephan äußert sich kritisch zur hohen Arbeitsbelastung der Kreisbediensteten und die aus seiner Sicht mangelnde Personalausstattung. Dies führe zu Belastungsstörungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung. In diesem Zusammenhang fordert er den Kreisausschuss auf, möglichen Personalaufgaben der Aufsichtsbehörde entgegenzuwirken.

Herr Haumann bewertet die Ausführungen zur interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) auf Seite 27 insgesamt als sehr dürftig und fragt nach, welche weiteren Projekte von der interfraktionellen Arbeitsgruppe im Jahre 2012 weiter diskutiert und umgesetzt werden sollen.

Frau Landrätin Schneider verweist insbesondere auf bisher erzielten Fortschritte der interkommunalen Zusammenarbeit für den Bereich des Personalwesens (Lohn- und Gehaltsabrechnungen), der Breitbandversorgung sowie auf dem Gebiet des überörtlichen Brandschutzes (gemeinsames Fahrzeugkonzept der Städte und Gemeinden). Mit diesem überörtlichen Brandschutzkonzept könne ein Einsparpotenzial von ca. 2,8 Mio. € zukünftig generiert werden. Mit der Stadt Gießen stehe man des Weiteren im Kontakt hinsichtlich der Verbesserung und Koordinierung im Bereich des ÖPNV (gemeinsame Nahverkehrsplanung).

Nach diesen Ausführungen von Frau Landrätin Schneider schlägt Herr Haumann vor, die Ausführungen im Haushalts sicherungskonzept zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit weiteren Informationen zu ergänzen.

Abstimmung über dem Änderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Nachtigall:

Zustimmung (einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen)

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über die geänderte Vorlage für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen)

- | | |
|-----|--|
| 10. | Feststellung der Eröffnungsbilanz für den Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 21. Oktober 2011 (Vorlage Nr. 0227/2011) |
|-----|--|

Herr Haumann stellt für die CDU-Fraktion den Verfahrens Antrag, vor der

Beratung der Eröffnungsbilanz 2009 bis zur Kreistagssitzung am 12.12.2011 die bislang ungeprüften Jahresabschlüsse 2009 und 2010 vorzulegen. Erst dann halte die CDU-Fraktion eine Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz im Kontext mit den Jahresabschlüssen für sinnvoll. Frau Landrätin Schneider spricht der Verwaltung für die Aufstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz Dank und Anerkennung aus.

Zu den Ausführungen von Herrn Haumann erläutert die Leiterin des Fachbereiches Finanzen und Rechnungswesen, Frau Heieis, dass noch keine Jahresabschlüsse vorliegen. Man könne den Jahresabschluss erst dann ausfertigen, wenn die noch ausstehenden Abschlussbuchungen wie z.B. die Verbuchung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgt seien. Grundlage dafür sollte die geprüfte und vom Kreistag festgestellte Eröffnungsbilanz sein.

Auch für die in der Bilanz dokumentierten Bewertungskriterien sollte zunächst der Zustimmung des Kreistages vorliegen. Auf die konkrete Nachfrage von Herrn Haumann, wann mit der Vorlage der Jahresabschlüsse gerechnet werden könne, teilt Frau Heieis mit, dass man eine Vorlage des ersten doppelischen Jahresabschlusses bis Mitte 2012 anstrebe.

Die Leiterin der Revision, Frau Huber, unterstützt die Ausführungen von Frau Heieis und erläutert, dass die Eröffnungsbilanz als erste Vermögensrechnung im doppelischen Rechnungswesen durchaus mit einem Jahresabschluss vergleichbar sei. Sie sieht ebenfalls die Eröffnungsbilanz als Ausgangsbasis, um daraus den ersten doppelischen Jahresabschluss 2009 zu entwickeln und halte zunächst einen Feststellungsbeschluss des Kreistages zur Eröffnungsbilanz für notwendig.

Herr Kreistagsabgeordneter Stephan stellt den Verfahrens Antrag, den Tagesordnungspunkt in der Kreistagssitzung abzusetzen und erst in der nächsten Sitzung zu beraten.

Hierzu stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Klose fest, dass wenn über die Vorlage abgestimmt werde, sich der Verfahrens Antrag des Herrn Stephan erledige.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Hofmann, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Haumann, Herr Fraktionsvorsitzender Semmler und Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl.

Herr stv. Kreistagsvorsitzender Wright beantragt das Ende der Debatte.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden zieht Herr Haumann seinen eingangs gestellten Verfahrens Antrag zurück.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|----|--|
| 3. | Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt und der Satzung für das Jugendbildungswerk des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. November 2011 (Vorlage Nr. 0242/2011) |
|----|--|

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|----|--|
| 4. | Neunte Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. November 2011 (Vorlage Nr. 0248/2011) |
|----|--|

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

- | | |
|----|--|
| 5. | Grundstückssituation an der Kreisvolkshochschule Lich; hier: Verkauf eines Teilgrundstückes mit einer Fläche von ca. 75 m ² des im Eigentum des Landkreises Gießen stehenden Grundstückes Flur 1 Flurstück 1455 (Gesamtgrundstücksfläche 1.055 m ²);
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. November 2011 (Vorlage Nr. 0246/2011) |
|----|--|

Es erfolgte keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

6. Beitritt Multiresistente Erreger-Netz Mittelhessen und Förderverein MRE-Netz Mittelhessen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. November 2011 (Vorlage Nr. 0249/2011)

An der Aussprache beteiligt sich Herr Gruppenvorsitzender Stephan.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

7. Abwicklung zukünftiger baulicher Investitionsvorhaben im Investitionshaushalt; Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 13. Dezember 2010, Vorlage Nr. 953/2010;
hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 7. November 2011 (Vorlage Nr. 0252/2011)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung)

8. Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung - Gastschulbeiträge - mit der Universitätsstadt Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. November 2011 (Vorlage Nr. 0258/2011)

Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl begründet auf die Nachfrage von Herrn Haumann die Entscheidung des Kreisausschusses, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Gießen zu kündigen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Gruppenvorsitzender Becker, Herr Haumann, Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann, Herr Hamel und Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl.

Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann bittet darum, dass Herr Haumann den Vorwurf in seinem Diskussionsbeitrag, sie würde in dieser Angelegenheit zum wiederholten Male lügen, zurück nimmt. Da er dies nicht tut, werde sie den Ältestenrat anrufen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen)

11. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Matthias Klose
Ausschussvorsitzender


Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer